

Kennt sich jemand in Rom aus? -> zu Fuß von Termini ins "Zentrum"?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 15. Januar 2015 19:56

Kennt sich jemand von euch in Rom aus? Kann man - mit einer Schülergruppe - vom Bahnhof Termini das "Zentrum" (Forum Romanum, Fontana di Trevi, Piazza Navona) zu Fuß ganz gut erreichen oder ist das zu weit?

50 Schüler kriegen wir ja nie im Leben in einen Bus gesteckt. Ich weiß, dass dort auch eine Metro-Linie abfährt, aber ich weiß nicht, ob es die richtige Richtung ist....

Beitrag von „Josh“ vom 15. Januar 2015 20:33

Hallo Aktenklammer,

vor langer Zeit war ich als Schüler in Rom, dort gingen wir vom Bahnhof Termini aus zum Forum Romanum zu Fuß, wir haben zwischendurch nur kurz Halt auf einem Platz gemacht. Es ist problemlos möglich.

Wenn du dir nicht sicher bezüglich der Zeiten bist, würde ich Google Maps konsultieren und zwei Wegpunkte eingeben. Dann kannst du dir die Länge der Wegstrecke und auch die Gehzeit anzeigen lassen, ganz praktisch (auch wenn sie leicht abweicht, insbesondere wenn man mit 50 Kindern unterwegs ist).

Beitrag von „golum“ vom 15. Januar 2015 22:42

Als wir privat in Rom waren, hatten wir immer eine Unterkunft in der Nähe von Termini. Du läufst da schon ein bisschen bis zum Forum, war für uns aber problemlos machbar. Zum Vatikan ist es da schon recht weit zu laufen. Die Hot Spots des abendlichen Lebens an der Piazza Navona oder an der spanischen Treppe liegen dann auch nicht direkt vor der Haustür.

Auf Studienfahrt 1992 hatten wir als Schüler das Glück, dass wir direkt an der Piazza Navona wohnen konnten 😎

Insgesamt ist Rom eine Stadt, in der fast alles zu Fuß erlaufen werden kann. Die Innenstadt ist verhältnismäßig kompakt.

Wenn's mit dem Laufen zu viel wird, sind die Busse eine günstige Alternative, mit Schülern bei dem Gedränge aber so eine Sache.

Was sich auch lohnt (neben dem, was man sowieso kennt und sehen muss):

- Ausflug nach Tivoli in die Villa d'Este. Sehr schön.
- Von der Piazza Barberini in die Via Veneto gehen; dann gleich rechts ist eine Kapuzinerkirche (Santa Maria Immacolata a Via Veneto) mit Gewölben untendrunter. Besichtigung ist bisschen schauerlich aber hatte bei uns Schülern damals Eindruck hinterlassen.
- Katakomben besichtigen. Besonders beeindruckend: Calixtus-Katakomben.
- Engelsburg nicht nur von außen anschauen sondern unbedingt auch rein gehen.
- am Mund der Wahrheit testen, wer lügt 🤔🎵

Tickets: Bei unserem letzten Rombesuch gabs ein Kombi-Ticket für den Palatin und das Kolloseum. Wir hatten uns das Ticket an der kurzen Schlange am Palatin geholt und konnten später an der langen Schlange des Kolloseums vorbei rein gehen 😊

Beitrag von „Nettmensch“ vom 16. Januar 2015 13:25

Ich denke das kommt auf das Alter der Schüler an. Von Termini in Richtung Antikenstätten geht man entlang von Hauptverkehrsachsen und je nach Tageszeit können die Bürgersteige bis dahin auch recht gefüllt und der Verkehr etwas dichter sein. In Richtung Vatikan/Altstadt kommt man unterwegs in verkehrsberuhigte Bereiche oder kann Hauptstraßen zumindest meiden (außer beim Kreuzungsüberqueren). Mit Jüngeren SuS würde ich mich wohl für die Metro entscheiden, da zudem die Distanzen wie bereits genannt z.T. eher einem Tagesausflug als Vormittagsspaziergang entsprechen. Es dürfte ziemlich nerven mit einer Horde 15-jähriger auf der Suche nach in Rom nicht-existierenden öffentlichen Toiletten auf halbem Weg zum Tiber zu sein.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 16. Januar 2015 14:12

Trastevere lohnt sich auch sehr; dort auch die Marien- und die Cäcilienkirche.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Januar 2015 10:20

Vielen Dank für eure hilfreichen Antworten. Ich war schon mehrfach in Rom und unser Programm steht; ich rätselte nur, wie wir uns bewegen mit so vielen Schülern (EPH). Wir haben zwar ein Bus-und-Bahn-Ticket für die Tage, aber zumindest Busfahren mit so vielen gleichzeitig ist ja kaum möglich. Deswegen habe ich nichts dagegen, wenn wir auch mal was zu Fuß machen. Dann sieht man ja auch mehr. Auf die Idee, das mal bei Googlemaps zu recherchieren, bin ich peiplicherweise nicht gekommen, weil ich gar nicht bewusst im Kopf hatte, dass man da ja auch Fußwege sehen kann

Zum Forum Romanum ist man zu Fuß genauso lang unterwegs wie mit der Bahn/dem Bus, nämlich 30 Minuten ... zumindest laut googlemaps; zur Piazza Navona rund 15 Minuten zu Fuß

Beitrag von „lissy“ vom 17. Januar 2015 18:03

U-Bahn fahren ist in Rom ziemlich einfach, da es nur 2 Linien gibt. Wir hatten auch immer genug Platz in den Zügen. Vom Bahnhof ist man in ein paar Minuten z. B. an der spanischen Treppe. Ich würde mit Schülergruppen die U-Bahn dem Bus vorziehen. Laufen ist auch machbar, je nach Schülergruppe (Alter, Lauffreude).

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Januar 2015 18:24

ok, danke. Fazit: zu manchen Punkten können/sollten wir mit der Metro fahren, zu anderen laufen

Beitrag von „Super-Lion“ vom 11. März 2023 11:44

Hallo zusammen,

wir (2 Erw. und unser Sohn (7 ½)), fahren an Ostern mit dem Nachtzug nach Rom und bleiben dort 9 Tage.

Unser Sohn ist voll im Römer-Fieber.

Wir haben uns schon den Rom-Pass besorgt und auch schon das Kolosseum gebucht und die Sixtinische Kapelle.

Mein Mann und ich waren schon öfters in Rom, wir suchen also noch Tipps für Kinder.

Hat jemand irgendwas, was wir unbedingt noch machen sollten?

Vielen Dank und viele Grüße

Super-Lion

Beitrag von „Alterra“ vom 11. März 2023 12:02

Die Katakomben sind in dem Alter bestimmt spannend

Beitrag von „golum“ vom 11. März 2023 12:21

Eventuell was für den Bub (ich zitiere mich oben):

- Ausflug nach Tivoli in die Villa d'Este. Sehr schön. -> viele tolle Brunnen und schummrige Ecken, um übers Wasser oder drunterdurch zu laufen
- Von der Piazza Barberini in die Via Veneto gehen; dann gleich rechts ist eine Kapuzinerkirche (Santa Maria Immacolata a Via Veneto) mit Gewölben untendrunter. Besichtigung ist bisschen schauerlich aber hatte bei uns Schülern damals Eindruck hinterlassen: Viele Knochen und Skelette
- Katakomben besichtigen. Besonders beeindruckend: Calixtus-Katakomben.
- Engelsburg nicht nur von außen anschauen sondern unbedingt auch rein gehen -> also bis oben klettern
- Auf den Petersdom klettern
- Villa Borghese oder andere Parks zum Durchschnaufen oder Spielen/Rennen

PS: Eine Kollegin hatte das früher so gemacht (aber ihr habt ja schon gebucht, deswegen eher perspektivisch): Außerhalb Roms eine Ferienwohnung (mit Pool) mieten und dann gezielt in die Stadt pendeln, um den Kulturoverkill ein bisschen auszugleichen.

Beitrag von „qchn“ vom 11. März 2023 12:34

unbedingt nach EUR und/oder ins Foro Italico. Ist ne schöne Abwechslung zu den ständigen Kirchen und Ruinen und man kann da prima skaten. Und wenn Ihr eh nach Ostia fahrt, würd ich Ostia Antica noch mitnehmen - das ist eigentlich ziemlich cool, da in ehemaligen Wohnhäusern rumzulaufen. Ansonsten kann man auch in Castel Gandolfo baden und sieht vlt. den Papst. Rund um die Villa Giulia lässt sich auch einfach schön Tram fahren. Und Cinecittà natürlich.

Beitrag von „Kapa“ vom 11. März 2023 16:37

Ostia Antica!!!! Wenn ihr Glück habt sind dann grad die re-enactment Leute unterwegs

Beitrag von „plattypus“ vom 11. März 2023 16:50

[Zitat von golum](#)

Auf den Petersdom klettern

Genau, der Blick runter von der Kuppel auf den Baldachin hat was.

Ansonsten könnt ihr auch mal versuchen, ob ihr zur Heiligen Messe in den Petersdom kommt. Als ich noch ein 5jähriger Knirps war, sind meine Eltern mit mir nach Rom gefahren. Als wir am Petersdom waren, war zufällig der erste Mittwoch im Monat. Mein Papa versuchte erfolglos Eintrittskarten zu kaufen, als uns drei Soldaten der Schweizer Garde „zusammengetrieben haben“ und wir mit einer spanischen Besuchergruppe in den Petersdom geführt wurden. Am Ende stand ich als Knirps direkt vorne an der Absperrung und Johannes Paul II, damals noch fit, hielt die Messe ab. Die kleinen Kinder wurden ja immer ganz nach vorne gelassen, damit die

etwas sehen können. Die Erwachsenen gucken ihnen ja eh über die Köpfe.

Obwohl ich nicht katholisch bin, muß ich zugeben, daß das schon so richtig beeindruckend war.

Beitrag von „golum“ vom 11. März 2023 16:59

Achja: Das läuft unter dem Label: "Schau mal, da darf eigentlich keiner rein! Aber wir fragen mal den Gardisten, der das bewacht..." Und dann links vom Petersdom zum deutschen Friedhof und dem Gardist höflich sagen, dass man rein möchte. Das ist dann für ein Kind so: "Wow, wir durften da rein 😊 "

Beitrag von „Kapa“ vom 12. März 2023 00:24

[Zitat von golum](#)

Achja: Das läuft unter dem Label: "Schau mal, da darf eigentlich keiner rein! Aber wir fragen mal den Gardisten, der das bewacht..." Und dann links vom Petersdom zum deutschen Friedhof und dem Gardist höflich sagen, dass man rein möchte. Das ist dann für ein Kind so: "Wow, wir durften da rein 😊 "

Geht noch einfacher,

Linke Seite der Kolonnade (wenn du davor stehst) ist ein Eingang. Da die Gardisten um Einlass zum Santo campo Teutonico / Deutschen Friedhof bitten.

Bin da öfter ☐☐

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. März 2023 01:20

Wo wir gerade in Italien sind:

Venedig, Markus-Dom. Ich durfte nicht rein, weil ich eine kurze Hose trug. Inmitten einer Touristengruppe fiel ich aber nicht weiter auf. 😊